



## *Von wegen Quatsch!!*

Vor einigen Wochen schwappte eine „Wasserwelle“ über unser Land und ergriff auch manches Eifeldorf: CWC war angesagt, oder auf „gut Deutsch“: Could Water Challenge. In Magazinen und Zeitungen, in allen Fernsehkanälen, besonders aber in den „sozialen Medien“ des Internets stellten sich Menschen aus allen Kreisen und Ständen der Herausforderung,

sich mit kaltem Wasser überschütten zu lassen. Dem Vernehmen nach hat sich sogar in der am längsten existierenden Sendung der ARD, dem „Wort zum Sonntag“, der Sprecher von dieser Welle mitreißen lassen. Wir Älteren standen manchmal fassungslos davor: „Wat et net all jitt! Wat soll dann dä Quatsch!“

Mittlerweile scheint die Welle abgeflaut zu sein, man hört und sieht kaum noch etwas davon - wie bei so vielem, was plötzlich in Mode kommt und dann ebenso schnell wieder verschwindet. Und auch ich hatte die Sache bald wieder vergessen.

Aber da hatte ich „die Rechnung ohne den Wirt gemacht“: In den letzten Tagen standen einige Male Jugendliche vor meiner Haustür und übergaben mir Geld mit dem Bemerkten, dieses sei das Ergebnis ihrer CWC - Veranstaltung und solle für kranke und hilfsbedürftige Kinder eingesetzt werden. Dann erfülle es wenigstens einen sinnvollen Zweck. Es waren zusammen knapp 600 €.

Ganz im Stillen habe ich dann doch Abbitte geleistet: Die Jugend hat nicht „nur Blödsinn em Kop!“ Wenn solche Ergebnisse „bei so einem Quatsch“ herauskommen, soll es uns sehr recht sein. Wir bedanken uns im Namen der Kinder, ihrer Eltern, Ärzte und Pfleger und hoffen auf einen baldigen „neuen Quatsch“!

Für den „Dörfer Förderverein“  
Franz Willems, 1. Vors.